

1. FRANKFURTER BANKENCUP

Aareal Bank gewinnt im Siebenmeterschießen

Bei fußballerfreundlichen Temperaturen ging es auf dem Platz heiß her: 63 Tore fielen in der Vorrunde, 36 in der Finalrunde. Für den 1. Frankfurter BankenCup tauschten Banker ihre Anzüge gegen Trikots. Im Finale setzte sich das Team Aareal Bank mit 3:2 im Siebenmeterschießen knapp gegen die Mannschaft der Commerzbank/Dresdner Kleinwort durch.

Sven Albrecht – so heißt der Held des 1. Frankfurter BankenCups. In seiner Funktion als Torwart des Teams Aareal Bank hielt er den letzten Siebenmeter. Endstand 3:2. Nach einem packenden Finale gegen die Mannschaft der Commerzbank/Dresdner Kleinwort stand mit der Aareal Bank der Sieger des Kleinfeldturniers, veranstaltet von der MainLine Marketing Communications GmbH, fest. Damit sicherte sich das Team neben Urkunde und Bembel-Pokal auch gleichzeitig einen Gratis-Startplatz als Titelverteidiger beim nächsten BankenCup 2010. Der dritte Platz ging an die Bundesrepublik Deutschland – Finanzagentur, die auch den Torschützenkönig stellte und den Fairplaypokal erhielt.

Insgesamt 10 Banken und 2 Sponsorenteams kickten auf der Sportanlage von Blau-Gelb Frankfurt im Ginnheimer Wäldchen für ihr Image, den Zusammenhalt der Branche und für einen guten Zweck. Und die Banker bewiesen, dass sie nicht nur hinter dem Schreibtisch oder dem Schalter eine gute Figur abgeben. Unterstützt von Fans, Familie, Freunden und Kollegen zeigten die Teams Fußball



1

auf „sportlich ansehnlichem Niveau“, wie die Frankfurter Rundschau urteilte. „Nebenbei“ kamen bei einer Charity-Aktion 1.786 Euro, gespendet von der Steubing AG und BoerseGo, für den Abenteuerspielplatz Riederwald zusammen. Dieser sorgte mit Hüpfburg, Bullriding und Rollenrutsche für Spaß bei den zahlreichen kleinen Gästen unter den Zuschauern.

2



Doch auch die Unterhaltung der „Großen“ kam nicht zu kurz. So hatte der Sportplatz eine teuflische „Bad Bank“ und eine himmlische „Good Bank“ zum Ausruhen zu bieten und lockte mit augenzwinkernden Sprüchen, die es überall auf dem Platz zu entdecken gab.

Zufrieden zeigte sich Sportdezernent Markus Frank über „den gelungenen Auftakt des 1. BankenCup-Turniers, das eigentlich keine andere Stadt der Republik – außer der Bankenmetropole Frankfurt am Main – austragen kann.“ Entsprechend freut er sich bereits jetzt „auf den künftigen BankenCup im WM-Jahr 2010, der bestimmt auf noch größere Begeisterung und Resonanz stoßen wird, als dies heute schon der Fall ist.“ Und bei der Siegerehrung waren

sich alle einig, auch beim nächsten Mal wieder dabei zu sein, im sportlichen Wettstreit um die originellen Pokale – allesamt original Frankfurter Bembel. ↙

INFO **INTERNET:** Infos, Bilder und eine Filmreportage gibt es unter www.frankfurter-bankencup.de. **GEWINNEN** Sie einen Gratis-Startplatz für Ihre Bank beim 2. Frankfurter BankenCup 2010! Beantworten Sie dazu folgende Frage: Was wird in Hessen mit einem Bembel üblicherweise ausgeschenkt? Senden Sie die Lösung – entweder den hochdeutschen Begriff oder das Wort im hessischen Dialekt – per E-Mail unter Angabe Ihres Namens sowie Ihres Arbeitgebers an bankmagazin@gwfachverlage.de. Bei mehreren Einsendungen mit richtiger Lösung entscheidet das Los. Einsendeschluss ist der 27. November 2009, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Bild 1: Sieger in Feierlaune: das Team der Aareal Bank; **Bild 2:** Die Mannschaften kickten mit viel Engagement; **Bild 3:** Michael Härtlein, Geschäftsführer des Veranstalters MainLine, mit Markus Frank und Tanja Michelberger; **Bild 4:** Massagezelt; **Bild 5:** Platz 2 ging an das Team Commerzbank/Dresdner Kleinwort



↗ DAS ERGEBNIS

1	Aareal Bank
2	Commerzbank/Dresdner Kleinwort
3	Bundesrepublik Deutschland – Finanzagentur
4	Oyak Anker Bank
5	SimCorp
6	DWS
7	Frankfurter Investment Bank
8	Société Générale Securities Services
9	Close Brothers Seydler Bank
10	Ziraat Bank

1

3